



## Massnahmen:

- Geeignete Stillgewässer anlegen bzw. erhalten
- Störungen vermeiden (Hunde!)
- Nesterschutz in Äckern
- Drainagen rückgängig machen, Vernässungen tolerieren
- In der Nähe von Brutvorkommen: Schonende Mahdverfahren (Balkenmäher) anwenden
- Möglichst früh ackern oder einzelne Parzellen «schwarz» überwintern lassen
- Seichte Gewässer anlegen (Tümpel mit flachen Ufern)
- Offenen Landschaftscharakter erhalten (keine hohen Strukturen wie Bäume, Hochhecken, Leitungen einbringen)

## Leitart für:

Offene, eher feuchte, ebene Kulturlandschaft mit hohem Ackeranteil; öAF-Typ: Gewässer (Tümpel), Extensiv genutzte Wiesen (Feuchtwiesen)

## Lebensraum:



**Merkmale:** Länge 28–31 cm; Rücken grün schillernd, Brust schwarz, Wangen weiss; Kopf von einem langen Federschopf geziert

**Ähnliche Arten:** Keine

**Verhalten:** 1 Jahresbrut; Ersatzbruten bei frühzeitigen Verlusten; Nest eine Brutmulde am Boden; Legebeginn witterungsabhängig, aber meist im März; Bebrütungsdauer 26–29 Tage; Junge sind Nestflüchter, die sich bei Gefahr an den Boden drücken und dann dank Tarnkleid fast unsichtbar sind

**Nahrung:** Eine Vielzahl von am Boden lebenden Kleintieren; im Winter auch Pflanzennahrung

**Lautäusserung:** Klagende Rufe: «chuuitt-witt-witt»

**Raumverhalten:** Bei uns Kurzstreckenzieher; in der Schweiz waren Kolonien mit wenigen bis etwa 20 Brutpaaren die Regel; heute ist der Kiebitz aber fast überall verschwunden

**Rote Liste:** Stark gefährdet



Gelege; in der Regel besteht ein Gelege jedoch aus vier Eiern

**Fotoautoren** Artbild: Markus Jenny, Fehrltorf; Lebensraumbild: Max Renggli, Schötz; Zusatzbild: Hans Schmid, Sursee



Präsenz in der Schweiz

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.

Brutzeit